

„3. Festival der asiatischen Bewegungskünste“ mit Teilnehmern aus der ganzen Bundesrepublik

# „Schräges Fliegen“ im Hundisburger Barockgarten

**Hundisburg** (cl). Urlauber, die Schloss Hundisburg besuchen, bekommen neben dem wunderschönen Gelände in dieser Woche noch einen weiteren Augenschmaus zu sehen. Findet dort doch seit Montag das „3. Festival der asiatischen Bewegungskünste“ statt. Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik trainieren im Akademiegebäude und vor allem auch an der frischen Luft unter anderem Taiji, Qigong, Bogenschießen, Hatha-Yoga, Schwertkunst und Meditation.

Am Montagvormittag zum Beispiel übte der Wilhelmshafener Andrew Dabioch, einer von acht Trainern, mit seinen Kursteilnehmerinnen Taiji im Barockgarten. „Spiel der Tiere“, war die Trainingseinheit unter freiem Himmel überschrieben. Noch bis Freitag läuft die dritte Auflage des Festivals. Am Sonnabend dann gibt es ein Seminar mit Andrew Dabioch und Ingo Schmitt. Vermittelt wird die „24er-Peking-Form 2008/10“ mit dem Speer. Für dieses Seminar wären Grundkenntnisse im Taijiquan erforderlich. Informationen über das Programm und Kontaktdaten zur Anmeldung gibt es auf der Internetseite:

[www.taiji-schloss-hundisburg.de](http://www.taiji-schloss-hundisburg.de)



„Schräges Fliegen“ heißt diese Taiji-Position, die Andrew Dabioch (re.) und seine Kursteilnehmerinnen vor der Kulisse von Schloss Hundisburg zeigen. Foto: Claudia Labude